



BEWERTUNG VOM CORONA-SOFORT-PROGRAMM DES BMZ

Lernen aus der COVID-19-Pandemie

Zusammenfassung in Leichter Sprache.

Die Bewertung ist aus dem Jahr 2024.



Inhalt

Über diese Bewertung.....	4
Das DEval	4
Was ist Corona?	6
Ergebnis	7
Hintergrund.....	8
Die Bewertung	10
Das Corona-Sofort-Programm.....	10
So sind wir bei der Bewertung vorgegangen.....	12
Ergebnis	13
Hat das Programm das Richtige getan?.....	13
Haben alle Beteiligten gut zusammen-gearbeitet?.....	15
Haben die Maßnahmen ihre Ziele erreicht?	16
Wurde das Geld des Programms gut genutzt?.....	17
Schlussfolgerungen und Empfehlungen	19
Erstellung, Anleitung und Bewertung	19
Empfehlung 1.....	20
Empfehlung 2.....	20
Hilfen für die Menschen	21



Empfehlung 3.....	23
Empfehlung 4.....	23
Empfehlung 5.....	23
Empfehlung 6.....	24
Weitere Faktoren	24
Empfehlung 7.....	25
Empfehlung 8.....	25
Wir haben diese Bewertung gemacht.....	26
Der Text wurde geschrieben von	26
Herausgegeben von.....	26
Übersetzung in die Leichte Sprache.....	27
Prüfung des Textes in Leichter Sprache	27
Bilder für den Text in Leichter Sprache	27



Über diese Bewertung

Das DEval hat diese Bewertung geschrieben.

In der Bewertung geht es um das Corona-Sofort-Programm vom BMZ.

Das DEval

DEval ist eine Abkürzung.

Der lange Name ist:

Deutsches Evaluierungs-Institut der Entwicklungs-Zusammen-Arbeit.



Das **DEval** ist in Bonn.

Dort arbeiten Forscher.

Und Forscherinnen.

Sie bewerten die Arbeit vom deutschen Bundes-Ministerium für wirtschaftliche Zusammen-Arbeit und Entwicklung.



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Die Abkürzung ist BMZ.

Das BMZ macht Entwicklungs-Zusammen-Arbeit.

Die Abkürzung ist EZ.

Entwicklungs-Zusammen-Arbeit bedeutet:

Deutschland arbeitet mit armen Ländern zusammen.

Deutschland möchte diese Länder unterstützen.

Man nennt die Länder auch Partner-Länder.

Partner-Länder sind zum Beispiel:

- Länder in Afrika
- Länder in Asien

Das DEval untersucht:

War die Unterstützung erfolgreich?

Hat sich die Lage im Partner-Land verbessert?





Was ist Corona?

Im Dezember 2019 sind mehrere Menschen an der Lunge erkrankt.

Bald hat man festgestellt:

Die Menschen haben sich mit einem neuen Virus angesteckt.

Es gibt schon länger das Corona-Virus.

Aber dieses Corona-Virus war neu.

Und dieses Virus war besonders ansteckend.

Deshalb kam es zur Corona-Pandemie.

Pandemie bedeutet:

Viele Menschen aus der ganzen Welt stecken sich an.



Das Corona-Virus führt zu einer Krankheit.

Die Krankheit heißt COVID-19.

COVID steht für **c**oronav**v**irus **d**isease 2019.

Coronavirus disease ist englisch und bedeutet:

Corona-Virus-Krankheit.

Seit dem Jahr 2019 haben sich viele Menschen auf der ganzen Welt mit dem Corona-Virus angesteckt.

Manche haben **nichts** bemerkt.

Andere waren leicht krank.

Viele Menschen mussten ins Krankenhaus.

Und viele Menschen sind gestorben.



Wegen der Krankheit mussten die Menschen Abstand halten.

Es war verboten, auf die Straße zu gehen.

Viele Geschäfte mussten schließen.

Deshalb hatten viele Menschen **kein** Einkommen.

Jetzt gibt es Impfungen gegen das Corona-Virus.

Es gibt immer noch das Corona-Virus.

Aber es ist **nicht** mehr so schlimm.

Ergebnis

In dieser Bewertung geht es um das Corona-Sofort-Programm des BMZ.

Das BMZ hat das Programm im April 2020 beschlossen.

Durch das Corona-Sofort-Programm wollte das BMZ seinen Partner-Ländern im Kampf gegen Corona helfen.

Das DEval hat herausgefunden:

Insgesamt war das Corona-Sofort-Programm gut.

Das BMZ hat gut mit seinen Partnern zusammen-gearbeitet.



Manches am Programm war **nicht** so gut.

Die Anleitung war **nicht** so gut.

Das BMZ hätte die Projekte besser anleiten sollen.

Außerdem hätte es das gesamte Programm bewerten sollen.

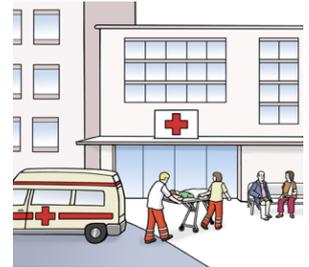
Damit es daraus lernen kann.



Hintergrund

Die COVID-19-Pandemie hatte Auswirkungen auf der ganzen Welt:

- viele Menschen sind krank geworden
- viele Menschen sind gestorben
- viele Menschen konnten nicht arbeiten
- viele Menschen durften das Haus nicht verlassen



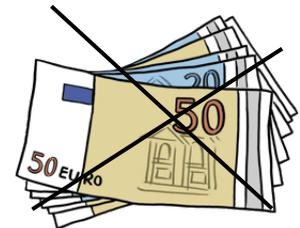
In den Partner-Ländern ging es vielen Menschen **schlecht**.

Viele Menschen sind plötzlich sehr arm geworden.

Manche Menschen hatten **nicht** genug zu essen.

Besonders Frauen, Kinder und Geflüchtete.

Der Staat konnte die Menschen **nicht** unterstützen.



Deshalb hat das BMZ im April 2020 das

Corona-Sofort-Programm gestartet.

Die Abkürzung ist **CSP**.

Mit dem CSP konnten 4,8 Milliarden Euro ausgegeben werden.

Das Geld wurde in den Jahren 2020 und 2021 in den Partner-Ländern

für den Kampf gegen Corona ausgegeben:

- für die Gesundheit der Menschen
- als Einkommen oder Nahrung für Menschen, die nicht arbeiten konnten



Auch andere reiche Länder haben arme Länder

während der Corona-Pandemie unterstützt.



Für unsere Bewertung haben wir uns mit einer anderen Organisation ausgetauscht, die auch Bewertungen macht:

Die andere Organisation heißt **COVID-19 Global Evaluation Coalition** von der Organisation für wirtschaftliche Zusammen-Arbeit und Entwicklung.

Dieser Austausch war sehr wichtig.

In unserer Bewertung geht es um die Maßnahmen vom Corona-Sofort-Programm.

So lief das Corona-Sofort-Programm:

Das BMZ hat Durchführungs-Organisationen beauftragt.

Diese sollten dann die Bevölkerung unterstützen.

Hat das geklappt?

Wir haben 3 Ebenen untersucht:

- 1) An welche Organisationen wurde das Geld bezahlt?
- 2) Wie wurde das Geld weiterverteilt?
 - Wurden Sachen gekauft?
 - Wurden Zuschüsse oder Kredite vergeben?
- 3) Wie wurde die Bevölkerung unterstützt?
 - Gab es zum Beispiel Gesundheits-Trainings?
 - Oder Bar-Geld für extrem arme Menschen.

Diese Bewertung erfüllt 2 Zwecke:

- 1) Es wird klar, wofür die 4,8 Milliarden Euro verwendet wurden.
- 2) Das BMZ kann aus Fehlern für künftige Krisen lernen.



Die Bewertung

Bei der Bewertung haben wir 4 Fragen gestellt:

- 1) Hat das Programm das Richtige getan?
Wurden die richtigen Partner-Länder unterstützt?
- 2) Haben alle Beteiligten gut zusammen-gearbeitet?
Dazu zählen auch andere reiche Länder.
Denn auch sie haben während der Corona-Pandemie arme Länder unterstützt.
- 3) Haben die Maßnahmen ihre Ziele erreicht?
- 4) Wurde das Geld des Programms gut genutzt?
- 5) Was kann das BMZ bei Krisen in der Zukunft besser machen?

Das Corona-Sofort-Programm

Das BMZ hat mit dem Corona-Sofort-Programm vor allem folgende **Länder** unterstützt:

- Länder in Afrika
- Länder im Nahen Osten



Das BMZ hat mit dem Corona-Sofort-Programm folgende **Bereiche** unterstützt:

- Gesundheit
- Einkommen
- Ernährung
- Bildung





Mit dem Corona-Sofort-Programm konnten über 750 Projekte unterstützt werden. Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit und die Entwicklungs-Bank der Kredit-Anstalt für Wieder-Aufbau haben die meisten Projekte durchgeführt.

Zum Teil gab es die Projekte schon vor Corona.

Die Projekte wurden während der Pandemie etwas verändert.

Oder es gab mehr Geld für die Projekte.

Zum Teil hat man neue Projekte angefangen.

Oder neue Projekte wurden früher als geplant gestartet.

Das BMZ hat das Geld an 3 verschiedene Arten von Organisationen verteilt:

1) Der größte Teil ging an deutsche staatliche Organisationen.

2) Ein weiterer Teil ging an internationale Organisationen.

In internationalen Organisationen arbeiten Länder aus der ganzen Welt zusammen.

Zum Beispiel ging Geld an die Welt-Gesundheits-Organisation.

3) Ein sehr kleiner Teil ging an **zivil-gesellschaftliche** Organisationen.

Zivil-gesellschaftliche Organisationen sind zum Beispiel Oxfam, die Welthungerhilfe und Save the Children.



So sind wir bei der Bewertung vorgegangen

Wir haben verschiedene Informationen gesammelt und ausgewertet.

Bei manchen Informationen ging es um das Programm insgesamt.

Bei anderen Informationen ging es um besondere Länder oder Projekte.

Wir haben die einzelnen Maßnahmen vom Programm untersucht.

Wir haben viele Beteiligte befragt.

Und viele wissenschaftliche Dokumente angeschaut.

Und Dokumente vom BMZ.

3 Länder haben wir uns genauer angeschaut:

- Jordanien
- Libanon
- Burkina Faso

Wir haben uns verschiedene Fragen überlegt.

Zum Beispiel:

Haben die Menschen die richtige Hilfe bekommen?

Unter den Befragten waren besonders viele Frauen.

Außerdem wurden gefährdete Gruppen befragt.

Zum Beispiel Menschen mit **wenig** Geld.

Und geflüchtete Menschen.

Mit diesen Informationen haben wir die 4 Fragen beantwortet.

Und bewertet.

6 Bewertungen waren möglich.

Die schlechteste Möglichkeit war **verfehlt**.

Die beste Möglichkeit war **übertroffen**.



Ergebnis

Insgesamt war das Corona-Sofort-Programm gut.

Manche Dinge waren **nicht** so gut.



Im Folgenden schreiben wir die Ergebnisse zu den 4 Bewertungs-Fragen:

- 1) Hat das Programm das Richtige getan?
- 2) Haben alle Beteiligten gut zusammen-gearbeitet?
- 3) Haben die Maßnahmen ihre Ziele erreicht?
- 4) Wurde das Geld des Programms gut genutzt?

Hat das Programm das Richtige getan?

Die 1. Frage ist:

Hat das Programm das Richtige getan?

Das schwierige Wort dafür ist **Relevanz**.

Wir untersuchen hier die Relevanz.

Eine genaue Frage dazu ist:

Ging das Geld an die richtigen Organisationen?

Das ist bei unserer Untersuchung herausgekommen:

Das BMZ hat das Geld über verschiedene Wege verteilt.

Zum Beispiel hat das BMZ vor allem deutschen staatlichen

Organisationen Geld gegeben.

Und internationalen Organisationen.

Diese Organisationen haben dann die Hilfe-Maßnahmen

in den Partner-Ländern umgesetzt.





Aber es wurde **wenig** Geld an zivil-gesellschaftliche Organisationen bezahlt.

Zivil-gesellschaftliche Organisationen sind zum Beispiel Oxfam,
die Welthungerhilfe oder Save the Children.

Zivil-gesellschaftliche Organisationen haben einen guten Zugang
zu besonders schwachen Gruppen.

Deshalb ging das Geld nur größtenteils an die richtigen Organisationen.

Eine weitere genaue Frage ist:

Haben Organisationen das Geld in der richtigen Form weitergegeben?

Das ist bei der Untersuchung herausgekommen:

Es wurden vor allem Zuschüsse vergeben.

Zuschüsse sind Geld-Geschenke.

Man muss sie **nicht** zurück-zahlen.

Das ist in der Krise gut, damit die Länder danach **keine** Schulden haben.



Eine weitere genaue Frage ist:

Wurde den Menschen mit den richtigen Maßnahmen geholfen?

Das ist bei unserer Untersuchung herausgekommen:

Es wurde im Programm vor allem geholfen mit:

- Bar-Geld an Menschen oder Unternehmen
- Maßnahmen für die Gesundheit
- Weiter-Bildung zu Corona



Die Maßnahmen waren geeignet, den Menschen in der Krise zu helfen.



Eine letzte genaue Frage ist:

Haben die bedürftigsten Menschen das Geld bekommen?

Das BMZ hat das Geld Ländern gegeben,
mit denen es schon Partnerschaften hatte.

Dies waren oft die ärmsten Länder.

Oder Länder, in denen viele Menschen Corona hatten.

Aber **nicht** immer.

Manche Länder waren **nicht** die ärmsten.

Und **nicht** so viele Menschen hatten Corona.



Haben alle Beteiligten gut zusammen-gearbeitet?

Die 2. Frage ist:

Haben alle Beteiligten gut zusammen-gearbeitet?

Das schwierige Wort dafür ist **Kohärenz**.

Wir untersuchen hier die Kohärenz.

Die genaue Frage ist:

Haben die Vorhaben vom BMZ gut zu den Vorhaben von anderen Ländern gepasst?

Das ist bei unserer Untersuchung herausgekommen:

Während der Pandemie haben viele reiche Länder
armen Ländern geholfen.

Deshalb war es wichtig, dass alle Länder und Organisationen
gut zusammen-arbeiten.





Die deutschen Organisationen haben größtenteils gut zusammen-gearbeitet.

Auch die Zusammen-Arbeit zwischen deutschen und internationalen Organisationen war größtenteils gut.

Besonders gut war die Zusammen-Arbeit zwischen deutschen Organisationen und den Partner-Ländern.



Haben die Maßnahmen ihre Ziele erreicht?

Die 3. Frage ist:

Haben die Maßnahmen ihre Ziele erreicht?

Das schwierige Wort dafür ist **Effektivität**.

Wir untersuchen hier die Effektivität.

Die genaue Frage ist:

Konnte das BMZ mit den Maßnahmen die geplanten Ziele in den Partner-Ländern erreichen?

Das ist bei unserer Untersuchung herausgekommen:

Die Maßnahmen im Programm haben ihre Ziele überwiegend erreicht oder übertroffen.

Die Maßnahmen haben den Menschen in den Partner-Ländern geholfen.

Es war gut, dass verschiedene Organisationen beteiligt waren.

Und dass direkt Geld an die Menschen verteilt wurde.



Aber auch, dass die Menschen Sach-Geschenke bekommen haben:

- Computer für Schulen
- Gesichts-Masken
- Seife



Das war besonders nützlich.

Wurde das Geld des Programms gut genutzt?

Die 4. Frage ist:

Wurde das Geld des Programms gut genutzt?

Das schwierige Wort dafür ist **Effizienz**.

Wir untersuchen hier die Effizienz.

Das BMZ hat für das Corona-Sofort-Programm viel Geld ausgegeben.

Das Geld wurde für verschiedene Projekte ausgegeben.

Die genaue Frage ist:

Wurde das Geld für das Programm gut eingesetzt?



Das ist bei unserer Untersuchung herausgekommen:

Das BMZ hat deutschen staatlichen Organisationen Geld gegeben.

Und internationalen Organisationen.

Das BMZ hat also **nicht nur** einer, sondern verschiedenen Organisationen Geld gegeben.

Das war gut.



Aber es wurde **wenig** Geld an zivil-gesellschaftliche Organisationen bezahlt.
Zivil-gesellschaftliche Organisationen haben einen guten Zugang zu besonders schwachen Gruppen.

Das Geld wurde in diesen Organisationen größtenteils gut eingesetzt.
Die Organisationen haben vor allem Geld und Sach-Geschenke weitergegeben.
So wurde das Geld gut eingesetzt.

Eine weitere genaue Frage ist:

Wurden die Projekte rechtzeitig umgesetzt?

So dass die Menschen rechtzeitig Hilfe bekommen haben.

Das Geld ist rechtzeitig bei den Organisationen angekommen.

Und die Projekte wurden rechtzeitig umgesetzt.

Das heißt, dass die Menschen rechtzeitig Hilfe bekommen haben.

Das sagen auch Menschen aus Jordanien und dem Libanon.

Das BMZ hatte schon vor Corona Projekte und Partnerschaften.

Während Corona hat das BMZ vor allem in diesen Projekten und Partnerschaften Geld verteilt.

Deshalb konnte das BMZ diesen Ländern während der Pandemie schnell helfen.



Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Das Corona-Sofort-Programm war gut.

Manches kann verbessert werden.

Vielleicht gibt es in Zukunft wieder eine Krise.

Dann sollte ein Programm wieder so gut funktionieren.

Aber dann ist eine bessere Anleitung nötig.

Die Ergebnisse von dieser Bewertung sind wichtig für das BMZ.

So kann es bei künftigen Krisen noch besser reagieren.

Vielleicht gibt es in Zukunft eine ähnliche Krise.

Dann sind die Empfehlungen besonders nützlich.

Ähnliche Krisen sind andere ansteckende Krankheiten.

Oder Natur-Katastrophen wie zum Beispiel Erd-Beben.

Oder Hoch-Wasser.



Erstellung, Anleitung und Bewertung

Am Anfang von der Corona-Pandemie hat das BMZ einen Krisenstab gegründet.

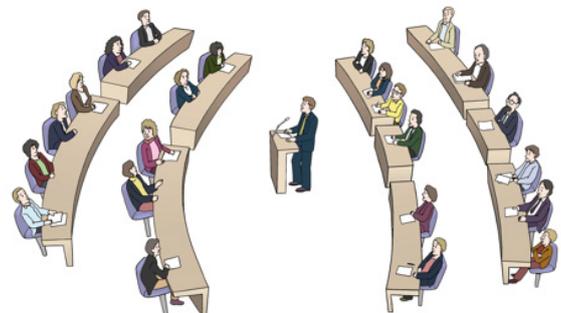
Ein Krisenstab ist eine Gruppe von Menschen,
die eine bestimmte Aufgabe erfüllen.

Der Krisenstab im BMZ hat ein
Corona-Sofort-Programm gemacht.

Danach hat das BMZ das Geld verteilt.

Der Krisenstab hat beobachtet, wie das Geld verteilt wurde.

Aber der Krisenstab hat zu **wenig** gemacht.





Der Krisenstab hätte weitere Aufgaben machen können.

Zum Beispiel:

- Änderung der Geld-Verteilung
- Bewertung von den verschiedenen Projekten
- Bewertung des gesamten Programms

Nach dem Ende vom Corona-Sofort-Programm gab es auch den Krisenstab **nicht** mehr.
Der Krisenstab hat sich **nicht** mit der Bewertung vom Corona-Sofort-Programm beschäftigt.

Auch andere Personen im BMZ haben sich **nicht** mit der Bewertung beschäftigt.

Empfehlung 1

Für künftige Krisen soll das BMZ eine Person oder mehrere Personen bestimmen.



Diese Personen und das BMZ sollen aus dem Corona-Sofort-Programm lernen.

In einer künftigen Krise können sie ein Programm erstellen.

Dann sollen sie das Programm anleiten und bewerten.

Empfehlung 2

Das BMZ hat das Corona-Sofort-Programm entwickelt.

Außerdem gibt es 2 wichtige deutsche Organisationen, die in Partner-Ländern arbeiten:

- die GIZ
- die KfW



BMZ, GIZ und KfW sollten nach dem Ende vom Corona-Sofort-Programm überlegen:

Was ist gut gelaufen?

Was soll in Zukunft besser laufen?

Sie sollen auch untersuchen,

ob die Projekte den Menschen auch längerfristig helfen.



Hilfen für die Menschen

Das BMZ hat verschiedenen Organisationen Geld gegeben.

Zum Beispiel internationalen Organisationen.

Diese Organisationen waren wichtige Partner für das BMZ.

Die Zusammen-Arbeit mit diesen Organisationen war gut.

Mit manchen Organisationen hat das BMZ

schon vor der Pandemie zusammen-gearbeitet.

Mit diesen Organisationen war die Zusammen-Arbeit

während der Pandemie besonders gut.

Die Organisationen aus Partner-Ländern wussten besonders gut,

wie sie den Menschen während der Pandemie helfen konnten.

Aber es wurde **wenig** Geld an zivil-gesellschaftliche Organisationen bezahlt.

Zivil-gesellschaftliche Organisationen haben einen guten Zugang zu besonders schwachen Gruppen.

Eine gute Art der Verteilung während der Pandemie waren Zuschüsse.

Zuschüsse sind Geld-Geschenke, die Organisationen bekommen.



Sie müssen das Geld **nicht** zurückzahlen.

Außerdem waren Sach-Geschenke nützlich.

Besonders im Bereich Gesundheit.

Bei der Verteilung der Sach-Geschenke haben internationale Organisationen geholfen.

Deutsche Organisationen hätten wahrscheinlich **nicht** so gut helfen können.

Bei der Bewertung kam heraus:

Viele Menschen hatten **keine** Arbeit.

Und viele Menschen haben **nur sehr wenig** verdient.

Sie hätten deshalb noch mehr Hilfe gebraucht.

Auch hätten die Menschen noch mehr Hilfe bei der Bildung gebraucht.

Hilfe bei der Bildung war aber nur ein kleiner Teil im Corona-Sofort-Programm.

Im Corona-Sofort-Programm wurde den schwächsten Gruppen viel Geld gegeben.

Oder Ländern, in denen viele Menschen Corona hatten.

Aber **nicht** immer wurde Geld **nur** an diese Länder gegeben.

Das BMZ hat den Ländern Geld gegeben, mit denen es schon Partnerschaften hatte.

Das hatte den Vorteil, dass das BMZ schnell helfen konnte.

Später hätte das BMZ aber überlegen müssen, wer am dringendsten Hilfe braucht.



Empfehlung 3

Das BMZ hat das Geld über verschiedene Wege verteilt.

Das BMZ hat viel Geld an internationale Organisationen gezahlt.

Das war gut.

Aber es wurde **zu wenig** Geld an zivil-gesellschaftliche Organisationen bezahlt.

Das BMZ soll seine Zusammen-Arbeit mit zivil-gesellschaftlichen Organisationen in einer Krise verbessern.

Allgemein soll das BMZ viele verschiedene Partnerschaften aufbauen und pflegen.



Empfehlung 4

Das BMZ soll einen großen Teil des Geldes als Zuschüsse vergeben.

Das hat im Corona-Sofort-Programm gut funktioniert.

Auch in einer künftigen Krise sollen wieder Zuschüsse vergeben werden.



Empfehlung 5

Die deutschen Organisationen sollen bei Sach-Gütern mit Organisationen vor Ort zusammen-arbeiten.

Zum Beispiel bei Medikamenten.

Das hat im Corona-Sofort-Programm gut funktioniert.

Deshalb soll es in einer künftigen Krise wieder so gemacht werden.





Empfehlung 6

Das BMZ soll in künftigen Krisen stärker herausfinden,
wer am dringendsten Hilfe braucht.

Dazu soll ein Plan entwickelt werden.

Aber das BMZ soll trotzdem vor allem den Ländern Geld geben,
mit denen es schon Partnerschaften hat.

Es ist wichtig, dass sich das BMZ mit anderen Geld-Gebern abspricht.

So dass das Geld gleichmäßig verteilt wird.



Weitere Faktoren

Das BMZ hatte schon vor der Corona-Pandemie Partnerschaften
mit armen Ländern.

Das BMZ konnte diesen Ländern während der Corona-Pandemie schnell helfen.

Grundsätzlich gibt es einen guten Austausch:

- zwischen dem BMZ und deutschen Organisationen
- zwischen dem BMZ und staatlichen Organisationen aus anderen Ländern
- zwischen dem BMZ und internationalen Organisationen

Aber der Austausch kann noch verbessert werden.



Empfehlung 7

Das BMZ hat Partnerschaften mit armen Ländern.

Im Rahmen dieser Partnerschaften gibt es Projekte.

In künftigen Krisen soll das BMZ wieder über die bestehenden Projekte helfen.

So erreicht das BMZ schneller die Menschen, die Hilfe brauchen.

Empfehlung 8

Das BMZ soll sich in künftigen Krisen noch besser mit anderen austauschen:

- mit deutschen Organisationen
- mit staatlichen Organisationen in Partner-Ländern
- mit internationalen Organisationen





Wir haben diese Bewertung gemacht

Der Text wurde geschrieben von

Dr. Cornelia Römling

Sabrina Disse

Magdalena Orth-Rempel

Janis Schnell

Dr. Wiebke Stein

Herausgegeben von

Deutsches Evaluierungsinstitut der Entwicklungszusammenarbeit (DEval)

Fritz-Schäffer-Straße 26

53113 Bonn

Deutschland

Telefon: +49 (0)228 – 33 69 07-0

E-Mail: info@DEval.org

Internet: www.DEval.org



Übersetzung in die Leichte Sprache

Isabella von Luxburg

Mitglied im Netzwerk Leichte Sprache e.V.

www.leichtzulesen.org



Prüfung des Textes in Leichter Sprache

Zentrum Leichte Sprache Allgäu/Schwaben

[https://www.kjf-augsburg.de/angebote-leistungen/
weitere-angebote/zentrum-leichte-sprache/](https://www.kjf-augsburg.de/angebote-leistungen/weitere-angebote/zentrum-leichte-sprache/)



Bilder für den Text in Leichter Sprache

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.

Illustrator Stefan Albers



PDF-Dokument

Dieser Bericht ist in schwieriger und in Leichter Sprache auf unserer Internet-Seite als PDF-Download.

Klicken Sie auf folgenden Link:

<https://www.deval.org/de/publikationen>

Gebundene Ausgabe

Wollen Sie eine gebundene Ausgabe?

Dann schreiben Sie uns bitte an folgende E-Mail-Adresse:

info@DEval.org

Antwort des BMZ auf diese Bewertung

Das BMZ hat eine Antwort auf diese Bewertung geschrieben.

Der Text ist in schwieriger Sprache.

Klicken Sie auf folgenden Link:

<https://www.bmz.de/de/ministerium/evaluierung/bmz-stellungnahmen-19404>